

Nicht vergessen Demenz ist alltäglich

Humor und Geschichten

- jeden Montagnachmittag
Mal- und Gestaltungstherapie

- jeden Dienstagmorgen

Kultur & Rituale

- jeden Dienstagnachmittag

Bewegungstherapie

- jeden Mittwochnachmittag

Biodynamische Craniosacral- Therapie

- jeden Donnerstag

Musiktherapie

- jeden Freitagnachmittag

Zu den Aktivierungen zählen bei uns auch alle Therapien, bei denen die noch vorhandenen Ressourcen gefördert werden, Wir beziehen unsere Gäste mit ein in die (all)täglichen Haushaltsarbeiten. Auch legen wir gezielt Wert auf die Förderung der Aktivierung und des Gedächtnis-trainings. Ausreichende Bewegung ist immer gut, wird doch damit auch die Durchblutung des Hirns aktiviert.

Kontakt

Verein Aktion Demenz
Schlosshalde 11c-d
6216 Mauensee
Telefon 041 920 20 93

E-Mail info@aktiondemenz.ch
Web www.aktiondemenz.ch

Haus Herbstzytlos
Schlosshalde 11c-d
6216 Mauensee
Telefon 041 920 20 80

Impressum

Herausgeber Verein Aktion Demenz
Schlosshalde 11c-d
6216 Mauensee

Postkonto 60-577956-2

Kontakt Carol Sarbach
Präsidentin

Fachliteratur

Menschen mit Demenz sind keine alten Kinder, die man bemitleiden MUSS

Es ist an der Zeit, den Horrorszenarien im Zusammenhang mit Demenz eine positive Vision entgegenzusetzen. Sabine Bodes Buch beschreibt eine gute Zukunft, und die hat vielerorts schon begonnen. Die Probleme, die heute da sind, und jene, die auf uns zukommen werden, sind lösbar. Wir alle müssen uns darum kümmern. Wir alle können etwas tun.

Frieden schliessen mit Demenz (von Sabine Bode)

www.klett-cotta.de ISBN 978-3-608-94806-6



Highlight des Hauses

Das Haus «Herbstzytlos» feiert im September 2014 sein 5-jähriges Bestehen. Am 20. September 2014 öffnen passend dazu viele Heime im Kanton Luzern ihre Türen – so auch «unser Haus» in Mauensee.

Unterstützen

Den Betroffenen neuen Mut schenken

Im Herbstzytlos unternehmen wir alles, um Menschen mit Demenz am Leben teilhaben zu lassen. Der Verein wird ausschliesslich von Privatspenden getragen.

Ihre Spende hilft konkret:

Fr. 30.– ermöglichen einen Tagesaufenthalt für einen Gast. So kann der pflegende Angehörige wichtige Termine wie Arztbesuche etc. wahrnehmen.

Fr. 70.– verhelfen einem Gast zu einem Tages- und Nachtaufenthalt. Bereits eine Nacht ohne Pflegeaufgabe kann wie ein Kurzurlaub für die Angehörigen wirken.

Fr. 140.– machen einen Wochenendaufenthalt für einen Gast möglich. Eine Nacht ohne Pflegeaufgabe ist für den pflegenden Angehörigen eine wichtige Quelle, um neue Kraft zu tanken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung:

Postkonto 60-577956-2

Nr. 2 | Mai 2014



vergessen & erinnern

Die Feuerwehr rettete sehr behutsam

Vor Ostern übte die Feuerwehr im Haus Herbstzytlos retten und löschen.

Die Feuerwehr Knutwil Mauensee bewies ihr Können. Unseren Gästen gefiel die Abwechslung der Feuerwehrrübung, obwohl sie einige Zeit draussen verbringen mussten.



aktiondemenz.ch

vergessen & erinnern

Pinnwand



Liebe Leserin, lieber Leser

„wertschätzend“ lautet unser Motto in dieser Ausgabe. Scheinbar ist es ein „altertümlicher“ Begriff. Doch dieser Begriff ist höchst modern und aktuell in unserem Haus „Herbschtzytlos“. Denn in einer immer älter werdenden Gesellschaft gehören der respektvolle Umgang zwischen Jung und Alt, Anerkennung und Achtung für das Lebenswerk anderer zu den Grundwerten.

Wir bei „Herbschtzytlos“ – ob unsere Hausgäste oder Mitarbeitende – erleben täglich, wie junge Menschen als Auszubildende und Praktikanten beweisen, welches Mass an Einfühlsamkeit, Interesse, Freundlichkeit und Wohlwollen in ihnen steckt. Wir stellen vielfältige Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung. Sei es zum Schnuppern oder um einen Einblick in unseren (All)Tag zu gewinnen. Auch Freiwillige ergänzen die Betreuung unserer Gäste sinnvoll und steigern diese so die Lebensqualität unserer Gäste.

„Wertschätzend“ bedeutet, andere Menschen mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten zu schätzen. Miteinander zu reden, einander zuzuhören und zu unterstützen. Dankbarkeit zu zeigen und zu trösten. Offen zu sein statt zu urteilen. Achtsam zu sein statt zu (be)werten. „Man muss auf seinen eigenen Wert stolz sein und den der anderen achten können“, hat der französische Schriftsteller Sully Prudhomme geschrieben. Die Menschen, für welche dieser Satz ein ständiges Lebensmotto ist, sind unsere Mitarbeitende.

Es gehörte viel Mut dazu, neue Wege zu gehen und etwas auszuprobieren, auf die Gefahr hin zu scheitern. Unser Engagement hat klein angefangen, mit einer Handvoll Leute. Heute sind wir ein Team von 30 Mitarbeitenden. Die Vision wurde nur dank Ihnen, liebe Spenderin und lieber Spender, Wirklichkeit. Mit unserem Projekt „Herbschtzytlos“ leisten wir ein Stück Pionierarbeit auf dem Weg zu einer besseren Betreuung für Menschen mit Demenz. Das Haus „Herbschtzytlos“ entwickelt eine Philosophie, deren Inhalte gelebt werden. Und mit Stolz feiern wir dieses Jahr unser 5-jähriges Jubiläum.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir unser Lebenswerk ermöglichen, welches wir gerne gemeinsam mit Ihnen an unserer Seite fortsetzen. Wertschätzend.

Es grüsst Sie herzlich.

Von Herzen - Ihre


Carol Sarbach

Im Blickpunkt

„Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“ Konfuzius

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Traum und spüren, dass es für sie eine Notwendigkeit ist, diesen Traum in die Realität zu holen, auch wenn sie zu Beginn nicht wissen, wie das gehen soll.

So erging es wohl Frau Carol Sarbach als sie sich vor einigen Jahren entschied, für Menschen mit Demenz eine aussergewöhnliche Wohnform zu erschaffen. Aktuell wohnen 8 Ferien- und 3 Tagesgäste im Haus Herbschtzytlos. Heute arbeiten 30 Mitarbeitende inkl. die Freiwilligenhelfer, ohne die so ein interessanter und abwechslungsreicher (All)Tag für die Gäste gar nicht möglich wäre. Es gibt auch noch tierische Begleiter: Hund, Katze, Hasen und Fische...

Woher ich das alles weiss? Ich war ein Tag schnuppern für die Ausbildung Fachmann Betreuung (FaBe) und erlebte es als sehr familiär und gemeinschaftlich. Der grosse runde Tisch in der grossen Wohnküche ist die Drehscheibe des Hauses, dort findet ein aktives Mitleben und Mitgestalten des (All)Tags statt. Die Gäste fühlen sich sehr wohl. Jeder Mensch ist einzigartig und individuell. Für mich persönlich ist dies ein sehr wichtiges Prinzip in der Betreuung und Pflege von Menschen, seien es Kinder, Erwachsene oder alte Menschen. Dieses Prinzip wird vorbildlich gelebt im Haus Herbschtzytlos.

Ich wünsche Frau Sarbach und dem ganzen Team weiterhin viel Mut, Ausdauer und Humor und eine schöne Frühlingszeit. Und Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, lange Gesundheit und Glück. Besuchen Sie doch mal das Haus Herbschtzytlos und erleben Sie die Freundlichkeit und die Herzwärme aus erster Hand. Eine super Möglichkeit dafür ist der Tag der offenen Tür am Samstag, den 20. September 2014.

Weitere Infos auf der Homepage: www.aktiondemenz.ch

Emanuel Frey



„Die Welt ist so, wie sie jeder einzelne Mensch wahrnimmt.“

Gerd Altmann

„Momentensammler“

Wo sind meine Schafe? Wann darf ich nach Hause, ich muss doch meine Schafe versorgen? Diese Fragen bestimmten den Alltag einer Frau, die Ferien bei uns verbracht hat. Die Fragen waren immer wiederkehrend, vor allem, weil sie Angst verspürte, dass der Fuchs angreifen könnte oder die Schafe gestohlen werden könnten. Der Lichtblick kam erst, als ein Betreuer der „Schafhirt“ gespielt hat. Die Frau konnte ihn anrufen, um sich zu versichern, dass ihre Schafe gut versorgt sind. Die kreative Lösung stimmte die Frau versöhnlich, glücklich und zufrieden...

Das Herz, das bei uns im Mittelpunkt steht: Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen. Wir entlasten Angehörige und setzen uns dafür ein, den durch Vergessen geprägten (All)Tag unserer Gäste lebenswert zu gestalten und neue Lebensfreude zu vermitteln. Ein Leben in familiärer Umgebung, so normal wie möglich, und das Zusammensein mit vertrauten Menschen gibt unseren Gästen Geborgenheit, Sicherheit und Schutz.